

# Akkreditierungsverfahren für humanitäre Maßnahmen in der OEZA

Humanitäre Maßnahmen werden in der OEZA grundsätzlich über präqualifizierte multilaterale Organisationen oder ADA-akkreditierte Akteure mit einem soliden, durch Projekte belegten Erfahrungshintergrund in der Humanitären Hilfe und nach dem „Nexus“-Ansatz<sup>1</sup> abgewickelt.

Als präqualifizierte multilaterale Implementierungspartner gelten das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK), sowie UN-Organisationen (insbesondere Cluster Lead Agencies), EU-Institutionen, und von Gebern verwaltete Multi-Donor Funds.

Für österreichische zivilgesellschaftliche Organisationen (CSOs) bietet die ADA zwei Kategorien von Akkreditierung an:

## 1) Akkreditierung für die Umsetzung von humanitären Maßnahmen und „Nexus“-Projekten/Programmen

Die Akkreditierung berechtigt zur Umsetzung von humanitären Maßnahmen sowie zur Umsetzung von Nexus-Konsortialprojekten und -programmen als Konsortial-Lead oder Partner.

CSOs, die beim Directorate General European Civil Protection and Humanitarian Aid Operations (DG ECHO) als Implementierungspartner registriert sind und ein gültiges ECHO Humanitarian Partnership Certificate 2021-2027 vorweisen können, können nach Einlangen eines entsprechenden Akkreditierungsantrages mit einem verkürzten Prozess für humanitäre Maßnahmen und Nexus-Projekte/Programme im Rahmen der OEZA akkreditiert werden.

Für andere Entwicklungsorganisationen nach §3 (2) des EZA-Gesetzes i.d.g.F. mit Sitz in Österreich, die:

- das humanitäre Mandat in der Satzung und/oder dem Leitbild der Organisation verankert haben;
- seit mindestens 3 Jahren bestehen und in der humanitären Projektarbeit nachweislich erfolgreich aktiv sind;
- ihre humanitäre Arbeit nachweislich am „NGO Code of Conduct“ sowie der „Humanitarian Charter“ und den „Minimum Standards in Humanitarian Response“ des „Sphere Project“ orientieren,

wird zur Beurteilung ein Akkreditierungsverfahren angewandt.

## 2) Akkreditierung für die Umsetzung von Maßnahmen zum „Nexus“ als Konsortialpartner

Ab 2021 bietet die ADA für österreichische CSOs mit bis dato geringer Erfahrung in der Humanitären Hilfe die Möglichkeit der Akkreditierung als Konsortialpartner für Projekte und

---

<sup>1</sup> Der Begriff „Nexus“ umfasst im ggst. Akkreditierungsverfahren den „Nexus Humanitäre Hilfe – Entwicklungszusammenarbeit“. Der Fokus der Projekte und Programme muss auf Humanitärer Hilfe liegen, daher der Nexus aus Sicht der Humanitären Hilfe gesehen werden.



Programme nach dem Nexus-Ansatz. Mit dieser Akkreditierung sind Organisationen berechtigt, als Partner in einem Konsortium Maßnahmen umzusetzen und ihre spezifische längerfristige EZA-Expertise im Bereich Nexus einzubringen. Den Lead im Konsortium muss jedoch eine Organisation haben, die bei der ADA für humanitäre Maßnahmen (Kategorie 1) akkreditiert ist.

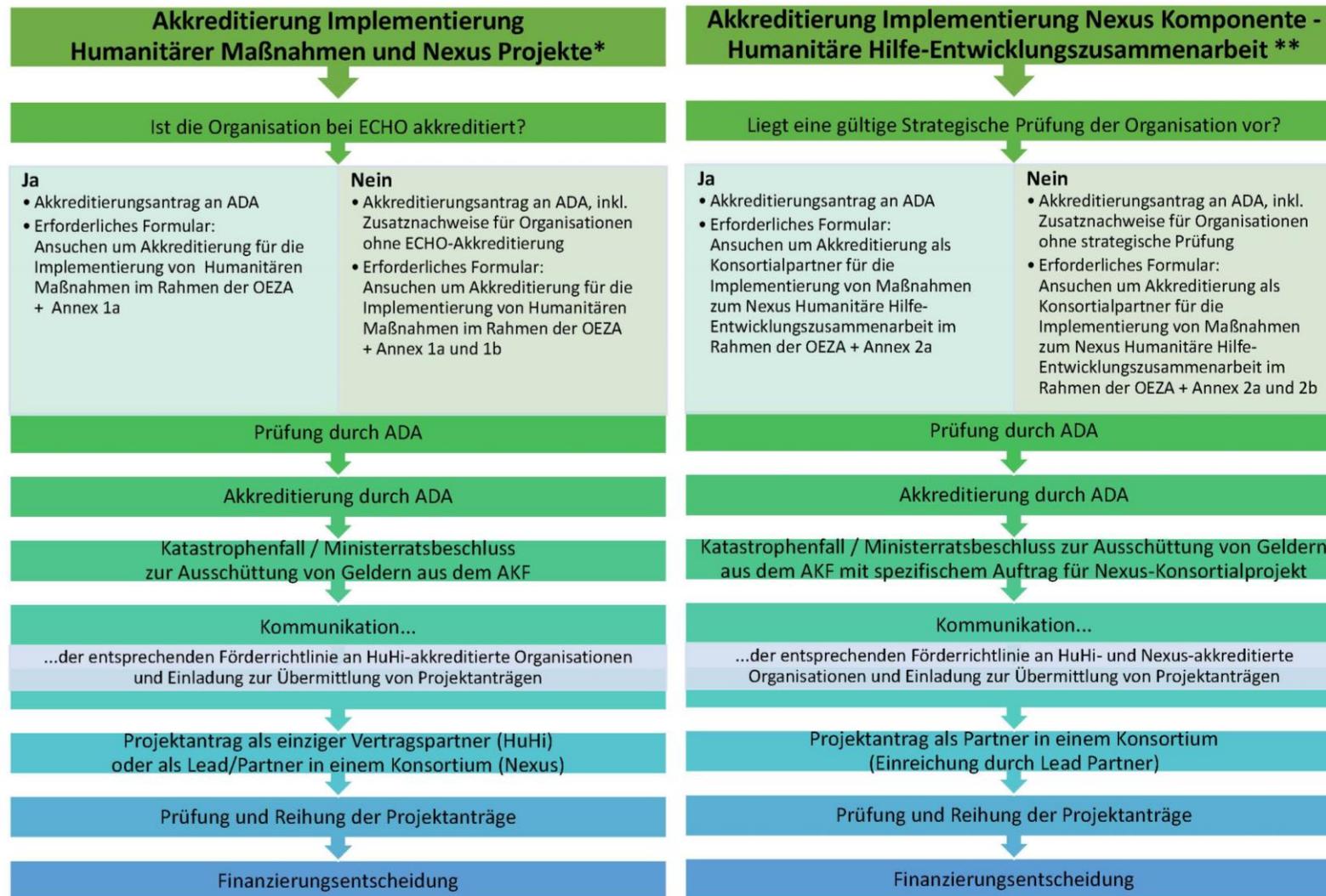
Das Akkreditierungsverfahren ist für Organisationen vereinfacht, welche die ADA-Strategische Prüfung<sup>2</sup> durchlaufen haben, um Duplikation zu vermeiden.

---

<sup>2</sup> Die ADA Strategische Prüfung wird zu Beginn einer strategischen Partnerschaft durchgeführt, um die Berücksichtigung von Umwelt-, Gender- und Sozialstandards durch die Organisation sowie des diesbezüglichen Risikomanagements zu bewerten. In diesem Zusammenhang werden das institutionelle Set-up und Prozesse, die technische Expertise, Kapazitäten und Ressourcen sowie das Wissensmanagement der Organisation beleuchtet. Siehe auch <https://www.entwicklung.at/akteure/zivilgesellschaft/strategische-partnerschaften>.

## Ablauf Akkreditierungsverfahren:

Das Akkreditierungsverfahren für beide angeführten Kategorien lässt sich wie folgt veranschaulichen:



\* gilt auch als Akkreditierung für Lead oder Partner in Nexus-Konsortialprojekten

\*\* Akkreditierte Organisationen sind berechtigt, als Partner eines Konsortiums Nexus-Projekte umzusetzen; Lead-Organisation muss eine HuHi-akkreditierte Organisation sein.

Die Formatvorlagen für den jeweiligen Akkreditierungsantrag sind auf der **Website der ADA** veröffentlicht. Organisationen, die über kein gültiges ECHO Humanitarian Partnership Certificate bzw. keine ADA-Strategische Prüfung verfügen, haben zusätzliche Nachweise über ihre Struktur und Qualifikation bei der ADA einzubringen (siehe Antragsformulare Annex 1b und Annex 2b).

Anträge zur ADA-Akkreditierung können jederzeit gestellt werden. Die Gültigkeit der ADA-Akkreditierung orientiert sich an der Laufzeit des ECHO Humanitarian Partnership Certificate<sup>3</sup> und ist für alle Organisationen bis maximal **31. Dezember 2027 gültig**.

Organisationen, die eine bestehende ADA-Akkreditierung haben, können bis spätestens **31. März 2021** einen Antrag bei der ADA einreichen, um ihre bestehende Akkreditierung zu erneuern. Die bestehende ADA-Akkreditierung aus dem Jahr 2013 ist bis zur Kommunikation über den Ausgang einer neuerlichen Genehmigung gültig. Für 2013 akkreditierte Organisationen, die nicht um neuerliche Akkreditierung ansuchen, endet sie mit Ablauf der Einreichfrist.

## Bewertungskriterien Akkreditierung

Folgende u.a. Kriterien müssen für die Erteilung der Akkreditierung als Minimumstandard erfüllt sein.

Kriterien Kategorie 1 Hum. Maßnahmen	Minimum Standard
Humanitäres Mandat in Satzung und/oder Leitbild	muss erfüllt sein
CSO muss mind. 3 Jahre bestehen	muss erfüllt sein
Humanitäre Arbeit orientiert sich nachweislich am „NGO Code of Conduct“ sowie der „Humanitarian Charter“ und den „Minimum Standards in Humanitarian Response“ des „Sphere Project“	muss erfüllt sein
Erfahrung in der Umsetzung von HuHi Projekten	zumindest drei Projekte im Bereich Huhi/Nexus in den letzten drei Jahren, Projektvolumen von mindestens EUR 100.000 je Projekt (diverse Geldgeber)
Partner Assessment/Financial Health Form	Risikoring 1 oder 2
In Österreich für HuHi zuständige Person angestellt	muss erfüllt sein
Ausreichend Kapazität/Ressourcen zur Abwicklung in Österreich (Sicherstellung der Qualität von Anträgen, effektives Monitoring, Evaluierung, fristgerechte und qualitativ gute Berichtslegung)	muss erfüllt sein
Nachweis Kontrollen zu Korruption, Prävention und Kontrolle in Bezug auf den Schutz vor sexualisierter Gewalt, Ausbeutung, Missbrauch u. Child Protection Policy	muss erfüllt sein

<sup>3</sup> Für Organisationen mit gültigem ECHO Humanitarian Partnership Certificate gilt: im Falle einer vorzeitigen Entziehung (temporary suspension and/ or withdrawal) des ECHO Humanitarian Partnership Certificate behält sich die ADA vor, die ADA-Akkreditierung ebenfalls vorzeitig zu beenden.



Kriterien Kategorie 2 Nexus	Minimum Standard
CSO muss mind. 3 Jahre bestehen	muss erfüllt sein
Erfahrung in der Umsetzung von Nexus Projekten und -Programmen (auch als Konsortialpartner)	Federführend oder Konsortialpartner in zumindest zwei Projekten mit Nexus-Komponenten in den letzten drei Jahren; nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung der angegebenen Sektoren, in welchen die Organisation über Expertise verfügt (diverse Geldgeber)
Partner Assessment/Financial Health Form	Risikoring 1 oder 2
Ausreichend Kapazität/Ressourcen zur Abwicklung in Österreich (Sicherstellung der Qualität von Anträgen, effektives Monitoring, Evaluierung, fristgerechte und qualitativ gute Berichtslegung)	muss erfüllt sein
Nachweis Kontrollen zu Korruption, Prävention und Kontrolle in Bezug auf den Schutz vor sexualisierter Gewalt, Ausbeutung, Missbrauch u. Child Protection Policy	muss erfüllt sein

Für alle weiteren in den Annexen angeführten Kriterien, die nicht erfüllt sind bzw. für die im Akkreditierungsantrag keine Nachweise erbracht werden können, behält sich die ADA vor, eine Akkreditierung unter Auflagen und zeitlich befristet vorzunehmen. Die Auflagen sind in einem von der ADA vorgegebenen Zeitrahmen zu erfüllen und die Erfüllung/Einhaltung nachzuweisen. Nach erneuter Überprüfung seitens ADA wird die Akkreditierung erteilt, oder bei Nichterfüllung der Kriterien die Akkreditierung entzogen.

## Fördervergabe

Im Katastrophenfall werden je nach Bedarf/Beschluss des Ministerrates durch die ADA Gelder direkt präqualifizierten multilateralen Implementierungspartnern zur Verfügung gestellt oder für österreichische CSOs ein „Call for Proposals“ erarbeitet. Der „Call for Proposals“ beruht auf einer internationalen Bewertung des humanitären Kontexts und umfasst neben den geographischen und sektoriellen Anforderungen an humanitäre Projekte auch Informationen zu den anwendbaren Förderbedingungen. Dieser „Call for Proposals“ wird per E-Mail an ADA-akkreditierte Organisationen kommuniziert, was einer Einladung zu Projekteinreichungen entspricht. Nach dem Eingang von Projektanträgen erfolgt eine qualitative Bewertung nach in dem „Call for Proposals“ festgelegten Kriterien, eine Reihung sowie eine Vergabeentscheidung nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Budgetmittel. Die Entscheidung über die Förderauswahl wird den Antragstellern per E-Mail kommuniziert sowie auf der ADA Website veröffentlicht.

## Annexe:

- 01) ADA Akkreditierungsantrag hum. Maßnahmen 2021 inkl. Annex 1a und 1b
- 02) ADA Akkreditierungsantrag Nexus Konsortialpartner 2021 inkl. Annex 2a und 2b
- 03) Financial Health Form inkl. Nachweise